



# Nur tanzen wollte dann keiner mehr

**Premiere** Erste richtige  
Sitzung an der Uni

Von unserer Mitarbeiterin  
Josefine Sack

■ **Mainz.** So lustig geht es in den Hörsälen der Universität normalerweise wohl kaum zu. Denn in der „Muschel“, wo Formeln an der Tafel noch an die Mathematik-Vorlesung der vergangenen Woche erinnerten, fand am Samstag die erste Campus-Fastnacht statt.

Das Geografische Institut hatte die Sitzung in Kooperation mit dem Mainzer Carneval-Verein (MCV) ins Leben gerufen. Der Erlös der Veranstaltung soll zugunsten des Förderkreises Leukämiekranker Kinder und des Dombauvereines gespendet werden.

Nach Ansicht der Initiatoren hat sich die Universität der Mainzer Fastnacht in den vergangenen Jahren nur zögerlich angenähert. Mit der Etablierung einer Campus-Sitzung soll sich das künftig ändern. Die Veranstaltung sei daher als Vorstoß gedacht, um zu zeigen, dass das populärste Fest der Stadt mit dem Campus-Alltag durchaus vereinbar sei.

## Keine herkömmliche Sitzung

Dass es sich bei der Fastnachtspremiere auf dem Campus um keine herkömmliche Sitzung handelte, zeichnete sich schon zum Auftakt ab. Nach dem Einmarsch der als Zebras und Löwen verkleideten Guggemusikern des Rhoirevoluzer trottete der vermeintliche „Muschel“-Hausmeister (alias Rolf Biding) auf die Bühne und verkündete genervt: „Die Sitzung fällt heute aus.“ Die Veranstalter hätten leider niemanden fürs Komitee ge-

